

## Neuentwicklungen in der Version 3.5.01

Stand: 20.11.2020

### ➤ Erweiterungen in der Belegüberführung der Warenwirtschaft

In der Programmfunktion **Belegüberführung | Einzelüberführung** kann jetzt gewählt werden, ob die Anlage des Zielbeleges unter der für die Belegart gültigen nächsten laufenden Nummer erfolgen soll oder ob Sie die **Belegnummer des Zielbeleges vorgeben** möchten.

Außerdem wurden die Möglichkeiten für Kopien zwischen Belegarten des Einkaufes und des Verkaufes erweitert. So sind jetzt auch Belegkopien von **Wareneingang / Eingangsrechnung in Lieferschein bzw. Rechnung** möglich, was insbesondere bei Streckengeschäften zum Einsatz kommen kann. Weiterhin wurde für Kopien zwischen Belegarten des Einkaufes und des Verkaufes die **optionale Mitnahme von Textzeilen** ermöglicht.

### ➤ Erweiterung der Umsatzsteuer-Voranmeldung

Zur Anpassung der Berechnungsroutinen an spezielle Arbeitsweisen wurden für die Umsatzsteuer-Voranmeldung zwei neue Modi für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe und Erwerbe nach §13b zur Verfügung gestellt. Dieser wird im Mandantenstamm, Maske Fibu festgelegt. Im ersten Sondermode können in der USt-Voranmeldungstabelle in einer zusätzlichen Spalte Kostenkonten angegeben werden, die sowohl für Inlands-Sachverhalte als auch für innergemeinschaftliche Erwerbe / §13b genutzt und so gemischt bebucht werden. Im zweiten Sondermode werden für die Ermittlung der Bemessungsgrundlage für innergemeinschaftliche Erwerbe und Erwerbe nach §13b keine Kostenkonten ausgewertet sondern die Bemessungsgrundlage wird aus den gebuchten Mehrwertsteuern errechnet.

Außerdem wurde in der Bearbeitung der USt-Voranmeldungstabellen eine Prüfroutine integriert, die eine Warnmeldung bei doppelt (mehrfach) eingetragenen Sachkonten ausgibt.

### ➤ Erweiterung in der Filialverwaltung

Zusätzlich zu den Funktionen der Belegübertragung im Filialabgleich ist nun auch die Übertragung einzelner Angebote möglich, z.B. um dieses dem Außendienstmitarbeiter oder Servicetechniker für seine Arbeit zur Verfügung zu stellen. Der **Export** des Angebots erfolgt dabei in der **Belegauswahlliste** mit der Funktion **Export**. Der **Import** erfolgt auf der Gegenseite in der **Belegbearbeitung Angebot** mit der Funktion **Import**.

### ➤ Weitere Neu- und Weiterentwicklungen

- Im **Objektstamm** kann mit einer neuen Aktion ein Objekt auch ohne Reklamationsvorgang auf den Zustand **defekt** gesetzt werden, um dieses für eine weitere Verwendung zu sperren (z.B. nach Eingangskontrolle o.ä.)
- Für die Druckausgaben in eine CSV-Datei kann bei Bedarf ein Transparent-Zeichen angegeben werden.
- Die Artikel-Folgeverarbeitungsarten (Artikelstamm, Maske Sonstige Daten) wurden um eine Verarbeitungsart zur Erzeugung von Zuschlagspositionen im Warenwirtschaftsbeleg erweitert. Diese verhält sich analog der bereits bekannten Art zur Erzeugung von Rabattpositionen. Sie kann bspw. für Sonn- und Feiertagszuschläge o.ä. verwendet werden.
- Auf der **Auskunftsseite** im Artikelstamm bzw. der Artikelauskunft wird jetzt die **freie Lagermenge** (Lagerbestand – verfügt) mit angezeigt.
- Über eine neue Funktion im **Artikelstamm** bzw. der Artikelauskunft können die **Lagerbuchungen** zum Artikel in einer Übersichtsliste angezeigt werden.
- Für die Arbeit mit Datev-Schnittstelle wurde die Auswahl der Datev-Schlüssel für Vorsteuer um die Werte 18 und 19 für innergemeinschaftliche Erwerbe 7% bzw. 19% erweitert, damit auch Kostenkonten, die keine diesbezüglichen Datev-Automatikkonten sind, entsprechend korrekt angebucht werden können.
- In der **Stapelbuchung** wurde in der Übersichtsliste der erfassten Buchungen eine Funktion zur direkten Änderung des Belegdatums zur Verfügung gestellt.
- In Warenwirtschaftsbelegen können jetzt CORONA-Steuerschlüssel und reguläre Steuerschlüssel gemischt angegeben werden (z.B. 1 auf Schlüssel 1 und -1 auf Schlüssel 2). Das ist insbesondere hinsichtlich des Auslaufs der CORONA-Mehrwertsteuersenkung zum Jahresende sinnvoll, wenn wegen des Leistungszeitraums unterschiedliche Mehrwertsteuersätze (gesenkt und normal) berechnet werden müssen.
- Weitere Verbesserungen im Handling, umfangreiche interne Optimierungen und betriebssystemspezifische Anpassungen.